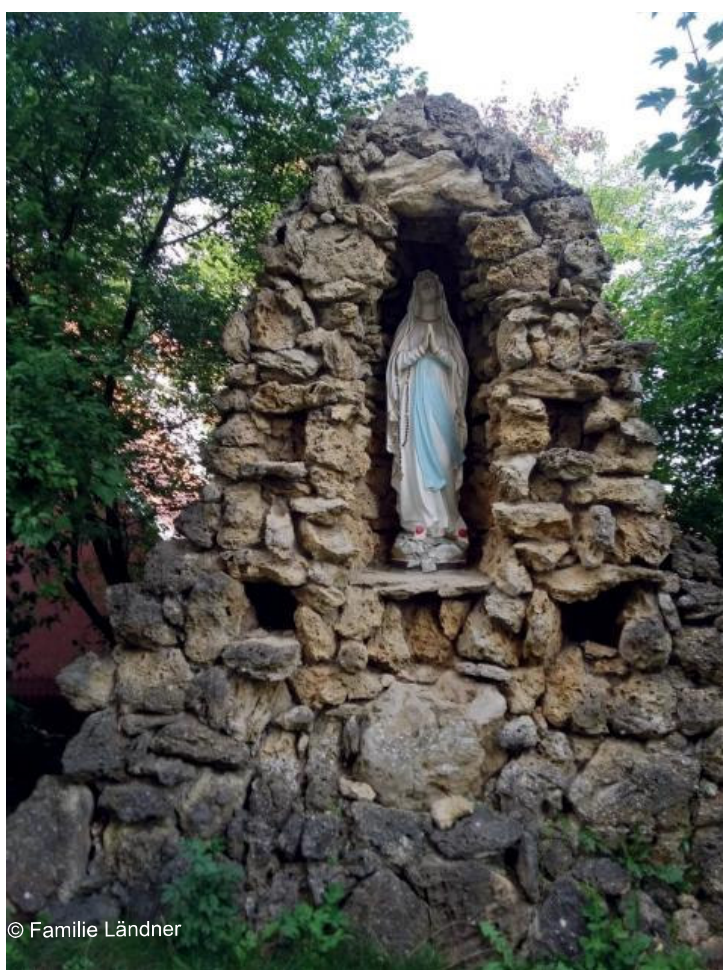


KREUZ



QUER



© Familie Ländner

Ein echtes Kleinod verbirgt sich hinter der Euerfelder Kirche. Der Oktober lädt dazu ein, solche Orte mal aufzusuchen und den Rosenkranz zu beten. So wie Maria, die Perle des Glaubens ist, ist jede Darstellung von Maria ein Hinweis auf unseren Weg mit Gott.

Gerhard Spöckl, Dekan

Ausgabe Nr. 10/2023 vom 29.09.23 bis 02.11.23



Immer erreichbar über das Notfallhandy 09321 9 26 58 66

(für Krankensalbung, Sterbegebet, persönliche Krise)

Goldener Oktober

Ob es ein goldener Oktober wird, in dem sich der Sommer noch etwas räkelt oder eher ein nasskalter, dem vielleicht der Winter schon zublinzelt, das kann ich jetzt, Anfang September, wenn ich hier an meinem Schreibtisch sitze, noch nicht sagen. Wenn Sie dieses Heft in den Händen halten, sind Prognosen vielleicht schon leichter, aber auch dann niemals ganz sicher. Was kommen wird, ist trotz Meteorologie beim Wetter nie mit ganzer Gewissheit zu sagen. Bei dem was wir tun, anstreben und planen auch nicht.

Meinen und verstehen

Wo Technik und Maschinen dominieren, haben wir die Dinge und Abläufe oft recht gut im Griff. Wo Menschen direkt miteinander zu tun haben, miteinander reden, Pläne machen, Vereinbarungen treffen, Lebensräume gestalten, im privaten oder im öffentlichen Raum, da wissen wir nie genau, was daraus wird. Was meint der andere und was verstehe ich, was löst das, was ich sage beim anderen aus, welche Reaktion provoziert mein Verhalten, meine



© Martin Fließ/ Pfarrbriefservice.de

Ausstrahlung oder mein Handeln und was weckt der andere in mir? Nicht selten ist es ja zunächst sogar uns selbst verborgen, was wir meinen, mit dem was wir sagen. Und diese Ungewissheit ist oft unangenehm oder sogar bedrohlich. Dabei kommt erschwerend hinzu, dass wir viel weniger im Kontakt und in Berührung mit Natur und Witterung leben, die die Menschen früherer Zeiten viel stärker und immer wieder an die Unwägbarkeit weiter Lebensbereiche erinnert hat.

Neubeginn

Was können wir tun? Wir können versuchen möglichst viel zu regeln und zu bestimmen. Das ist das Modell der Populisten, die deshalb auch in Zeiten größerer Ungewissheit und Unsicherheit

Zulauf erhalten. Der Preis dafür ist unsere Freiheit. Oder wir freuen uns daran, dass wir jeden Tag neu anfangen können, und dass wir mit anderen Menschen immer wieder neu anfangen können, wenn wir verzeihen und um Verzeihung bitten - übrigens auch in unseren Kirchengemeinden! Und wir können versuchen im Raum der Ungewissheit Platz für das Vertrauen auf Gott zu finden und ihm danken. In diesem Sinn wünsche ich Ihnen einen schönen Oktober - wie auch immer die Witterung wird.

Gemeindereferent Christoph Gewinner



© Helga Kollmann/ Pfarrbriefservice.de

Erntedank

Vor einigen Jahren erzählte mir eine Bekannte, dass ihre jugendliche Tochter, den Sinn des Tischgebets und des Dankes an Gott für das Essen in Zweifel gezogen habe, weil sie nicht einsehen könne, warum sie Gott für die Milch danken solle. Der Dank gebühre doch eher den Bauern und den Kühen. Ich weiß nicht, wie die junge Frau heute denkt. In gewisser Weise hat sie ja auch Recht mit dem, wie sie damals gedacht hat. Gott melkt keine Kühe und er grast auch nicht auf der Weide. Aber heute stellt sich mit großer Dringlichkeit noch eine andere Frage. Und zwar nicht die, was Gott eigentlich macht und ob er etwas macht in unserer Welt. Sondern die Frage, was wir eigentlich gemacht haben, mit der Welt und der Nahrung und den Ressourcen, den Quellen, aus denen wir leben. Und wir müssen zugeben, wir haben es ziemlich verbockt!

Durch Dankbarkeit lernen

Es wäre naiv oder vielleicht sogar noch eher überheblich, zu sagen, das Fest Erntedank könnte aktuelle gesellschaftspolitische Probleme lösen. Das ist sicher nicht die

Aufgabe eines kirchlichen Festes. Aber der dankbare Blick auf die Früchte der Erde kann uns, jedem einzelnen, helfen. Wir lernen durch die Dankbarkeit, dass es nicht selbstverständlich ist, dass wir haben, was wir haben. Schon dass wir leben ist ein Geschenk.

Wir lernen durch die Dankbarkeit, dass wir nicht auf alles einen Anspruch haben, weil Leben ein Geschenk ist. Wir lernen durch die Dankbarkeit, dass es nicht in unserer Hand liegt und nicht machbar ist, dass wir leben.

So macht Dankbarkeit unser Leben reicher, selbst wenn wir verzichten und mit weniger auskommen müssen. Und in diesem Sinne ist es dann vielleicht doch auch wieder ein wenig ein politisches Fest.

Gemeindereferent Christoph Gewinner



© Pixabay.com



© Pixabay.com

Powód do wdzięczności? Grund zum Danken?

Październik od dawna jest miesiącem dziękczynienia. Ludzie zbierają owoce ziemi i ludzkiej pracy i cieszą się tym, czego potrzebują do życia. To podziękowania należą się przede wszystkim Bogu, który dał nam życie. Kto dał nam życie.

Żyjemy w czasach, w których niemal zawsze i wszędzie możemy skosztować owoców ziemi i ludzkiej pracy. Owoce ziemi są obecnie produkowane sztucznie. Ludzką pracę związaną z rolnictwem i zbiorami wykonują duże maszyny. Nie ma już prawie rolników, którzy tak jak dawniej produkowali w małych,

wystarczających ilościach. Wszystko jest przeznaczone na masę. A my, ludzie, prawie nie zauważamy, że każdy owoc na ziemi ma swój czas. Nie zdajemy sobie również sprawy, jak duży wkład w zbiory mają ludzie. Dlaczego powinniśmy dziękować za coś, co my, ludzie, uważamy za oczywiste?

Zauważamy, że nic w życiu nie jest dane raz na zawsze, gdy coś w naszym życiu nie idzie tak, jak tego chcemy. Gdy półki w sklepach spożywczych są puste. Kiedy odwiedzają nas choroby. Jeśli w rodzinie są problemy. Kiedy my, ludzie, zdamy sobie sprawę, że nasze istnienie jest zagrożone.

Nic w naszym życiu nie może być brane za pewnik. Zwłaszcza, że wolno nam żyć na tej ziemi. Wdzięczność za życie powinna być najważniejszym priorytetem nie tylko w październiku. Dzięki Bogu za wszystko, czym nas obdarzył, powinno wyznaczać nasze życie każdego dnia. Każdy człowiek ma powód, aby podziękować Bogu. Nieważne, jak potoczą się sprawy w jego życiu. Czy Ty też znalazłeś coś, za co chciałbyś podziękować Bogu?

Pastoralreferent Martin Drzizga



© Christian Schmitt/ Pfarrbriefservice.de

Allerheiligen / Allerseelen - Zeit der Trauer und der Erinnerung, der Hoffnung und der Zuversicht

So schmücken wir in diesen Tagen die Gräber unserer Verstorbenen und stimmen uns auf Allerseelen ein. Beim Besuch der Gräber rücken uns unsere Angehörigen, die uns verlassen haben - sei es vor kurzer oder schon vor langer Zeit - wieder stärker in unser Bewusstsein. Gefühle der Trauer und des Abschieds kommen in uns hoch, aber auch Gedanken der Dankbarkeit und der Zuversicht. An Allerheiligen laden wir im Pastoralen Raum alle ein, zum Gedenken an unsere Verstorbenen die Friedhöfe, in der sie bestattet sind, zu besuchen, an Segnungsfeiern auf den Friedhöfen teilzunehmen. An manchen Orten wird statt der Segnung auf den Friedhof nach den Feiertagsgottesdienst

ein Gedenken gefeiert, so sind wir eine größere Gruppe die für die Toten betet. Gern können sie eine Kerze für ihre Verstorbenen mitnehmen und sie auf den Friedhof an den Gräbern entzünden.

An **Allerseelen** laden wir um **18:30 Uhr in die Wallfahrtskirche Maria im Sand, der St. Johannes Kirche** und nach **Marktbreit** ein. Dort wollen wir jeweils unseren Verstorbenen gedenken, Gott bitte, sie in seine Nähe zu holen und ihnen die Erfüllung ihres Lebens zu gewähren.

Gerhard Spöckl, Dekan



© Pfarrbriefservice.de

Kostbares bewirken

Mit unserem diesjährigen Aufruf „Kostbares bewirken“ haben wir bereits in der Pfarreiengemeinschaft St. Hedwig im Kitzinger Land mit Marktbreit aufgerufen. Auf diesem Wege sage ich heute schon einmal Vergelts Gott für jede Spende die in den Kirchenstif-

tungen bisher eingegangen ist.

In der Pfarreiengemeinschaft „Maria im Sand“ Dettelbach geht jetzt im Oktober der Spendenaufruf an unsere Mitchristen. All unser Kirchen sind etwas Kostbares hier im Pastoralen Raum Kitzingen. Eine jede hat ihren besonderen Charme. Damit wir diese Schätze bewahren können, brauchen wir auch künftig Menschen, bei denen spürbar wird, wie kostbar Gott in unser Leben kommen will.

Eine Spende dafür ist eine gute Möglichkeit, uns dabei zu unterstützen. Helfen Sie durch Ihre Spende mit. Vergelt's Gott bereits jetzt. Mit Ihrem Beitrag investieren Sie in das Leben unserer Gemeinde und fördern hiermit etwas KOSTBARES.

Im Namen aller Kirchenstiftungen danke ich Ihnen für jede Unterstützung die Sie uns zukommen lassen. DANKE!

Dekan Gerhard Spöckl



© Pfarrbriefservice.de



Stellenausschreibung

Wir suchen für unseren Pastoralen Raum Kitzingen zum nächstmöglichen Zeitpunkt
mit Dienstsitz in Kitzingen

eine/n Beschäftigte/n im Pfarrbüro (m/w/d)
mit 22 Wochenstunden (unbefristet)

Aufgaben

- allgemeine Sekretariats-, Verwaltungs- und Organisationsaufgaben
- pfarrbürospezifische Sekretariatsaufgaben (Matrikelführung, Verwaltung von Messstipendien, Erstellung von Statistiken, Gottesdienstordnung und Pfarrbrief, etc. nach Absprache)
- Unterstützung der Gremien des pastoralen Raumes

Anforderungen

- abgeschlossene kaufmännische oder vergleichbare Ausbildung
- mehrjährige Berufserfahrung
- sehr gute IT-Kenntnisse
- freundliches Auftreten, Sensibilität im Umgang mit Menschen und Verschwiegenheit
- Zuverlässigkeit, Sorgfältigkeit und Eigeninitiative
- Teamfähigkeit und Flexibilität
- Identifikation mit den Zielen und Werten der katholischen Kirche

Wir bieten:

- einen interessanten, vielseitigen und anspruchsvollen Arbeitsplatz
- ein freundliches Team
- Eingruppierung erfolgt nach dem Arbeitsvertragsrecht der Bayerischen (Erz-) Diözesen / EG 5 (analog TVöD/VKA) mit den im öffentlichen Dienst üblichen Sozialleistungen

Wenn Sie Interesse an dieser Stelle haben, bewerben Sie sich bitte bis **20.10.2023** bei:

Herr Dekan
Gerhard Spöckl
Pastoraler Raum Kitzingen
Obere Kirchgasse 7
97318 Kitzingen
Tel.: 0171 5392329
E-Mail: gerhard.spoeckl@bistum-wuerzburg.de

Für die Veröffentlichung
Dekan Gerhard Spöckl





Stellenausschreibung

Wir suchen für unseren Pastoralen Raum Kitzingen zum nächstmöglichen Zeitpunkt mit
Dienstsitz in Kitzingen

**eine/n Beschäftigte/n im Pfarrbüro (m/w/d)
mit 31 Wochenstunden**

(davon 10,5 befristet für 3 Jahre mit der Option auf mögliche unbefristete Übernahme)

Aufgaben

- allgemeine Sekretariats-, Verwaltungs- und Organisationsaufgaben
- pfarrbürospezifische Sekretariatsaufgaben (Matrikelführung, Verwaltung von Messstipendien, Erstellung von Statistiken, Gottesdienstordnung und Pfarrbrief, etc. nach Absprache)
- Unterstützung der Gremien des pastoralen Raumes

Anforderungen

- abgeschlossene kaufmännische oder vergleichbare Ausbildung
- mehrjährige Berufserfahrung
- sehr gute IT-Kenntnisse
- freundliches Auftreten, Sensibilität im Umgang mit Menschen und Verschwiegenheit
- Zuverlässigkeit, Sorgfältigkeit und Eigeninitiative
- Teamfähigkeit und Flexibilität
- Identifikation mit den Zielen und Werten der katholischen Kirche

Wir bieten:

- einen interessanten, vielseitigen und anspruchsvollen Arbeitsplatz
- ein freundliches Team
- Eingruppierung erfolgt nach dem Arbeitsvertragsrecht der Bayerischen (Erz-) Diözesen / EG 5 (analog TVöD/VKA) mit den im öffentlichen Dienst üblichen Sozialleistungen

Wenn Sie Interesse an dieser Stelle haben, bewerben Sie sich bitte bis **20.10.2023** bei:

Herr Dekan
Gerhard Spöck
Pastoraler Raum Kitzingen
Obere Kirchgasse 7
97318 Kitzingen
Tel.: 0171 5392329
EMail: gerhard.spoeckl@bistum-wuerzburg.de

Für die Veröffentlichung
Dekan Gerhard Spöckl





© KJA Würzburg

Endlich ist es soweit!

die internationale Romwallfahrt steht an. Ihr seid daran interessiert und möchtet mehr Infos? Dann werdet ihr hier fündig: www.kja-ministranten.de/rom-2024

Busbegleitung gesucht!

Hast du Interesse als Busbegleitung mit nach Rom zu fahren, dann findest du die Voraussetzung und den Anmeldelink ebenfalls unter der obengenannten Website.

Verwaltungsbüro Franka Hein

Liturgie verlebendigen

Ein Gottesdienst wird erst durch die verschiedenen Dienste lebendig. Da trägt der Lektor das Wort Gottes vor, Organisten versuchen Gott in der Musik zu uns zu bringen, Kommunionhelfer, Wortgottesdienstbeauftragte geben Zeugnis vom Glauben. Nur, wenn jeder mitwirkt, wird der Lobpreis zu einem Highlight mit Gott.

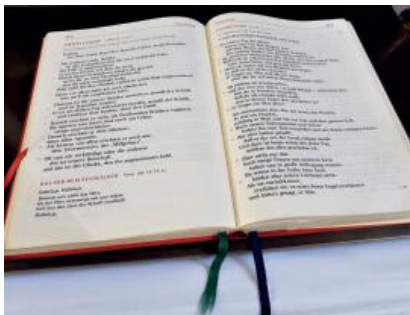
Wenn Sie Interesse an einem solchen Dienst für die Gemeinde haben, wir würden uns freuen, wenn viele dabei wären.

Melden Sie sich im Zentralbüro 09321- 7177 oder bei Dekan Spöckl 0171- 5392329.

Gerhard Spöckl, Dekan

Sich ein gutes Wort schenken lassen - Lektionar

Es ist schon etwas besonderes, wenn mir jemand ein gutes Wort zusagt. Gerade in schwierigen Momenten ist das oft mehr als alles andere. In unserer Kirche glauben wir, dass die Texte aus dem Evangelium für uns so wertvoll sind, wie Brot für unser Leben. Im Augenblick kommt wieder eine neue Ausgabe des Bibelbuches (Lektionar) heraus. Gerne würden



© Friedbert Simon / Pfarrbriefservice.de

wir diese neue Übersetzung auch in den Gottesdienst vortragen und so uns in die Lebendigkeit Gottes hineinstellen.

Wenn Sie mithelfen wollen und ihrer Gemeinde das Wort Gottes zu schenken, würden wir uns freuen. Auch kleine Beträge helfen uns, so ein Lektionar anzuschaffen. Vermerken Sie auf einem Kuvert ihre Spende mit dem Stichwort: Wort Gottes oder überweisen Sie den Betrag auf das Konto:

Kath. Kirchenstiftung

St. Johannes,

IBAN: DE05 7905 0000 0042

0674 96,

BIC: BYLADEM1SWU

Betreff: Wort Gottes „ORT“

Gern können Sie auch die Seelsorger ansprechen. Danke für alles.

Gerhard Spöckl, Dekan

An die Gemeinden (die Gläubigen im Pastoralen Raum) bezüglich der Priesterweihe von Chr. Schöller

Wie Pater Markus Christoph von der Ordensgemeinschaft Diener Jesu und Mariens („Servi Jesu et Mariae“, SJM) mitgeteilt hat, ist die für 8. Oktober 2023 in Obernbreit geplante Primiz des aus der Pfarrei Marktbreit stammenden Pater Christoph Schöller SJM abgesagt worden. Laut SJM ist es Pater Christoph Schöller und dem Orden ein Anliegen, dass durch die Primiz keine ungunstigen Spannungen in der Pfarrei entstehen. In der Vorbereitung sei immer klarer geworden, dass eine Primiz in Marktbreit unvermeidlich Themen und Spannungen in die Gemeinde tragen würde, die mit der Primiz, mit Pater Christoph und mit dem Orden nichts zu tun hätten. Deutlich macht die SJM, dass das Bistum Würzburg die Primiz weder verboten habe, noch dem Orden oder dem Neupriester nahegelegt habe, die Primiz abzusagen. Für die ursprünglich am 8. Oktober 2023 geplante Primiz hatten das Gemeindeteam und die Kirchenverwaltung der Pfarrei

St. Ludwig die Kirche Maria Königin in Obernbreit für die Feier der Heiligen Messe sowie die Pfarrkirche St. Ludwig in Marktbreit für die Dankandacht im Rahmen der Heimatprimiz zur Verfügung gestellt. Christoph Schöller stammt aus der Pfarrei Marktbreit und wird am 22. September 2023 in der Wallfahrtskirche Maria Taferl in Österreich von Bischof Alois Schwarz (Sankt Pölten) zum Priester geweiht.

POW, Schweßinger und Dekan Gerhard Spöckl



© Martina Körting



© Franka Hein

Tradition zu Maria Himmelfahrt

Zu Ehren der Mutter Gottes und einer alten Tradition folgend banden die Effeldorfer Ministranten für „Maria Himmelfahrt“ zahlreiche Würzbüschel.

Diese segnete Rita Maag in einem Wortgottesdienst.

Am Ende des Wortgottesdienstes verteilten die Ministranten die Würzbüschel an die Gottesdienstbesucher und im Dorf.

Die Spenden gehen auf Wunsch der Kirchengemeinde an die Renovierung des Himmels.

Martina Körting

(Ministrantenbetreuung Effeldorf)



© Friedbert Simon/ Pfarrbriefservice.de

Die Perlen des Glaubens - Rosenkranzmonat

In Franken ziehen sich unsere Kirchen wie ein Rosenkranz durch unsere Landschaft. Der Mittelpunkt eines jeden Ortes sind die Kirchen, die Kapellen oder so manches Martele in den Fluren. Für mich sind sie wie Perlen, die wunderschön von unserem Glauben und den Vorfahren erzählen.

Auch der Monat Oktober ist so eine Perle, die unseren Glauben vertiefen möchte. In vielen Gemeinden ist es eine Tradition den Rosenkranz in Form einer Andacht zu betrachten.

Ein schönes Gebet. Wir grüßen die Gottesmutter, das Vorbild unseres Glaubens und fügen ein besonderes Geschehen von Jesus ein. Im Betrachten vom Leben Jesus sind wir eingeladen, Jesus als unseren Gott des Herzens neu zu

entdecken.

Auch wir möchten gern diese besondere Form des Gottesdienstes feiern. Ursprünglich entstand das Gebet weil Osmanen 1571 gegen die Gläubigen des Abendlandes im Lepanto kämpften. Das Gebet sollte die Kraft haben zu siegen. Heute ist es eher ein Gebet, das meinen persönlichen Glauben Tiefe und Reichtum schenken will.

Die Rosenkranzandachten finden statt:

Marktbreit

Sonntag, 01.10.2023, um 18:30

Uhr Andacht zum Rosenkranzmonat.

Kitzingen St. Vinzenz

Mittwoch, 04.10.2023, um 18:30

Uhr Andacht zum Rosenkranzmonat (gest. v. KDFB und KKV).

Bruder Klaus Kapelle

Dienstag, 03.10.2023 um 15:00

Uhr Rosenkranzgebet um den Frieden.

Kitzingen St. Johannes

Sonntag, 22.10.2023, um 18:30

Uhr musikalische Andacht zum Rosenkranz

Wallfahrtskirche Maria im Sand

Freitag, 13.10.2023 um 18:15

Uhr Rosenkranz zum Fatimatag

Sonntag, 15.10.2023 um 17:

Gerhard Spöckl, Dekan

Nacht der offenen Kirchen

Montag, 02.10.23 | Würzburg

„Wo die Güte und die Liebe, da ist Gott“ - unter anderem so singt der Kinder- und Jugendchor der Würzburger Kantorei mit Werken englischer Komponisten. Anschließend sind Familien bzw. Paare jeweils zu verschiedenen Mitmach-Stationen in der Kirche eingeladen. Dort können sie sich auf kreative Weise der Liebe in ihrer Familie bewusst werden und Gott entdecken. Auch einen Imbiss "im Paradies" vor der Kirche wird es jeweils geben.



© www.kirchennacht-wuerzburg.de/

Programm:

19:00 bis 19:30 Uhr Kinder- und Jugendchor, anschl. Stationen zum Mitmachen für Familien

20:00 bis 20:30 Uhr Jugendchor, anschl. Stationen zum Mitmachen für Familien

21:00 - 21:30 Uhr Orgelmusik, anschl. Stationen für Paare

Simon Mar



© www.kirchennacht-wuerzburg.de/



© Doris Schug/ Pfarrbriefservice.de

Rucksackgottesdienst in Marktbreit

Das Gemeindeteam der katholischen Pfarrei St. Ludwig lädt alle Naturbegeisterten vom Säugling bis zum Senior zum gemeinsamen Rucksackgottesdienst mit Mitbring-Picknick inklusive Segnung auf eine kurzweilige Begegnung auf der Marktbreiter Kappl an die Moritz Kapelle ein. Genießen wir zusammen den Herbst mit all seinen Farben!

Start: **Samstag, 07.10.2023, 15:00 Uhr Treffpunkt Schlossplatz Marktbreit.** Wir laufen zusammen den Liebespfad hinauf zur Moritz Kapelle, bitte unbedingt auf festes Schuhwerk und wetterangepasste Kleidung achten. Ende: ca. 17:00 Uhr/17:30 Uhr. Jeder der möchte darf gerne eine kleine Leckerei zum Mitbring-Picknick beisteuern. Wir freuen uns auf viele interessante Begegnungen!

Sabine Adam

Ökumenische Wallfahrt in Obernbreit

Die katholische Kirchengemeinde St. Ludwig Marktbreit und die evangelische Kirchengemeinde Obernbreit laden Sie herzlich zu einer entspannten Wanderung mit Andachtsstationen durch die Landschaft rund um Obernbreit und Marktbreit ein.

Es erwarten Sie interessante Begegnungen und verschiedene Impulse der beiden Gemeinden zum Thema „Lebensfreude!“

Wir freuen uns, wenn Sie sich mit uns auf den Weg machen.

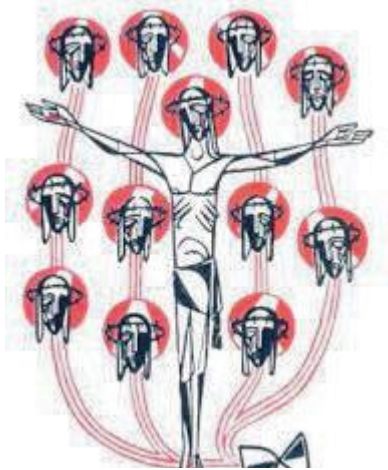
Start: **Samstag, 21.10.2023, 14:00 Uhr** an der **Obernbreiter Kanzel in den Weinbergen** Ende: gegen 17:00 Uhr nach einer kurzen Schlussandacht in der katholischen Kirche Maria Regina Obernbreit, Sonnenstraße 40, 97342 Obernbreit.

Im Anschluss Begegnung und gemütliches Beisammensein mit Brotzeit im Pfarrsaal der Kirche.

Sabine Adam



© pixabay.com



© Blutbild Walldürn

Wir fahren nach Walldürn - Buswallfahrt zum Gnadenort Heilig Blut

Walldürn ist ebenso wie Dettelbach ein besonderer Ort. Der Legende nach geschah es 1330, dass ein Priester den Kelch verschüttete. Auf den Tuch zeichnete sich das Bildnis des gekreuzigten ab. Viele Pilger zog das Wunder von Walldürn an, um ihre Sorgen zu Jesus zu tragen. Maria im Sand als Wallfahrtsort verbindet mit Walldürn unter anderen eine besondere Freundschaft als Orte des Gebetes.

Am 21. Oktober wollen wir deshalb wieder dorthin aufbrechen, um mit Walldürn gemeinsam Gottesdienst zu feiern.

13:00 Uhr Abfahrt am Bleichwasen in Kitzingen

13:15 Uhr Abfahrt an der Wallfahrtskirche in Dettelbach

15:00 Uhr Ankunft in Walldürn

Begegnung mit den Walldürnern
Wallfahrern mit Kaffee und Kuchen.

16:00 Uhr Wallfahrtsmesse aus Walldürn mit Übertragung K-TV

18:45 Uhr Statio im Kloster Engelberg mit kurzer Andacht - anschl. Einkehr in Weilbach, Gasthof Ohrnbachtal & Landhotel Schäfer

In Dettelbach entfällt der Gottesdienst. Wer mitfahren möchte, kann sich gern im Verwaltungsbüro melden, auch alle Pilger von Dettelbach sind herzlich eingeladen.

Die Höhe des Unkostenbeitrages richtet sich nach der Anzahl der Teilnehmer.

Gerhard Spöckl, Dekan



© Lorenz Kleinschnitz



Sonntag, 1. Oktober, 17 Uhr, in der Kirche St. Johannes - Chorkonzert mit dem „Kronenchor“ Berlin. Leitung: Martin Meyer, Orgel: Christian Stegmann

Fr, 13. Oktober, 19:30 Uhr
Freitagssoirée:
Musik für Violine, Flöte und Orgel
Mary Lynn Zack (Violine), Anja Eckert (Querflöte)
Christian Stegmann (Orgel)

Christian Stegmann



© Besim Mazhqi/ Erzbistum Paderborn/
Pfarrbriefservice.de

Mit Musik Gott wahrnehmen - Konzerte

Musik will uns hellhörig machen für Gott. Die Klänge und Töne, die in einem Chor zusammenwirken, führen mich in eine Welt, die mein Leben anrührt. Letztlich soll Gott so in mein Leben kommen. Auch die Wallfahrtskirche Dettelbach lädt dazu ein, sich verzaubern zu lassen. Die Gemeinde Nordheim kommt im Oktober um Maria zu besingen.

Der Cäcilienchor lädt am **22. Oktober 2023** ein.

Beides ist sicher eine gute Gelegenheit, seine Seele mal vor Gott zu bringen und die Musik des Glaubens, die Lieder uns schenken, in seinen Alltag mitzunehmen.

Ganz herzliche Einladung dazu.

Gerhard Spöckl, Dekan



Kinderkirche Euerfeld

Das KIKI Team lädt herzlich zur Kinderkirche Euerfeld am **Sonntag, 29.10.23, um 09:00 Uhr, in das Pfarrheim Euerfeld** (1. Stock Kindergarten) ein. Zum Vaterunser schließen wir uns dem Gottesdienst in der Kirche St. Michael Euerfeld an. Herzliche Einladung dazu.

Helga Scheller und KIKI TEAM



© Pfarrbriefservice.de



Angebote für Familien und Paare auf Instagram

Die Ehe- und Familienseelsorge Region Würzburg/Kitzingen informiert auf ihrem Instagram-Kanal über (kirchliche) Angebote für Familien und Paare.

Bleiben Sie informiert:





© KDFB Dettelbach

KDFB Dettelbach

Es ergeben folgende Einladungen

Dienstag, 10.10.23, um 15:00 Uhr - Meditationsweg (Näheres im "Bläddle" und Aushang).

Samstag, 14.10.23, um 17:00 Uhr, in Brück - Kesselfleisches-sen bei Familie Morche (Unkosten 9,50 €).

Mittwoch, 25.10.23, um 14:00 Uhr - Badefahrt Bad Staffelstein.

Donnerstag, 26.10.23, um 19:30 Uhr, in Dettelbach Pfarrheim, Falterstr. 16 - Regionaler Bildungsabend - unterm Motto „WICHTIG“:

Wie WICHTIG* in allen Lebensbe-reichen der Glaube an uns selbst und in unsere Fähigkei ten ist, haben Sie sicher schon erfahren. Erleben Sie, wie es ist, in unseren Möglichei ten neue Ideen zu kreieren, um so das Leben respektvoll und friedlich zu

gestalten. Ziel des Trainings ist das Wahrnehmen der eigenen Kraft zum selbst-verantwortliche Handeln und ein aufbauender, motivierender Umgang mit sich selbst und anderen. Lassen Sie uns bei den Regionalen Bildungs abenden gemeinsam unseren MUTmuskel trainieren.

*Erleben Sie sich:

**WORT-STARK
IDEEN-REICH
CHANCEN-REICH
HANDLUNGS-STARK
TALENT-REICH
INTUITIV STARK
GEDANKEN-STARK**

Elisabeth Rost



© Pfarrbriefservice.de

Ü59-Treffen Effeldorf

Das nächste Ü59+ Treffen findet am **Dienstag, 10.10.2023, um 14:00 Uhr, im Pfarr- und Ju-gendheim Effeldorf** statt. Hierzu ergeht herzliche Einladung!

Kirchenverwaltung und Gemeindeteam Effeldorf

Senioren Dettelbach und Euerfeld

Herzliche Einladung zum gemeinsamen Oktoberfest der Dettelbacher und Euerfelder Senioren **am Mittwoch, den 18. 10.23, um 14:00 Uhr in Neuses am Berg in Henry Stier's Wein-stall**. Gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen, Brotzeiten und eventuell Bremser mit Zwiebelploutz. Für die musikalische Unterhaltung sorgt Henry. Ausserdem bietet er eine Führung durch die katholische Kirche an. **Anmeldeschluss ist der 13.10.2023.**

Für die Euerfelder :
Anmeldebogen in der Pfarrkirche
oder bei Rita Teske Tel. Nr. :
09324-1777.

Für die Dettelbacher :
Irene Stockmann Tel.: 09324-
980269 oder Doris Reinlein Tel.:
09324-3173.

Es fährt der Bürgerbus. Anmeldung bei Herbert Schneider Tel. :
09324-3433.

Wir freuen uns auf euer Kommen. Gäste herzlich willkommen.

Doris Reinlein

Senioren St. Vinzenz

Herzliche Einladung zum Seniorennachmittag St. Vinzenz **am Montag, 30.10.23, um 14:00 Uhr, in das Stadtteilzentrum Kitzingen-Siedlung.**

Lassen Sie uns gemeinsam ein paar nette Stunden bei Kaffee, Kuchen oder Tee verbringen. Gäste aus dem Pastoralen Raum Kitzingen sind jederzeit willkommen.

Das Seniorenteam St. Vinzenz

Zum Vormerken !

Mit Gott im Kino - Kinogottesdienst im **Cineworld Dettelbach, am Sonntag, 26.11.2023 um 10:30 Uhr.**

Franka Hein



© PR Kitzingen



**NACHWUCHS
FÜR DIE
ORGELBANK**

**Wir
suchen
Dich!**

Jugendliche und junge Erwachsene
... die Spaß an Musik haben,
... die von der Orgel fasziniert sind,
... die wissen wollen, wie eine
Orgel funktioniert,
... die lernen wollen, wie man
Orgel spielt.

Wir bieten
... kostenlose Schnupperstunden zum
Ausprobieren und Kennenlernen,
... ein individuelles Beratungsgespräch
rund um den Unterricht,
... Unterricht möglichst wohnortsnah,
... vorbereitenden Klavierunterricht
bei Bedarf.

Die Ausbildung erfolgt
... im wöchentlichen Einzelunterricht,
... bei qualifizierten Lehrkräften,
... zu einem vom Bistum
subventionierten Kostenbeitrag.

Frag nach bei uns:
Referat Kirchenmusik
Teamassistentin Annika Kempf
Telefon 0931 386-63 760
kirchenmusik@bistum-wuerzburg.de

Region Aschaffenburg
Regionalkantor Michael Bailer
Telefon 09371 650 09 96
michael.bailer@bistum-wuerzburg.de

Region Würzburg
Regionalkantor Stefan Walter
Telefon 0931 386-63 768
stefan.walter@bistum-wuerzburg.de

Region Schweinfurt
Regionalkantor Peter Rottmann
Telefon 0160 368 19 67
peter.rottman@bistum-wuerzburg.de

**Wir freuen uns
auf Dich!**

Bistum Würzburg
Christsein unter den Menschen

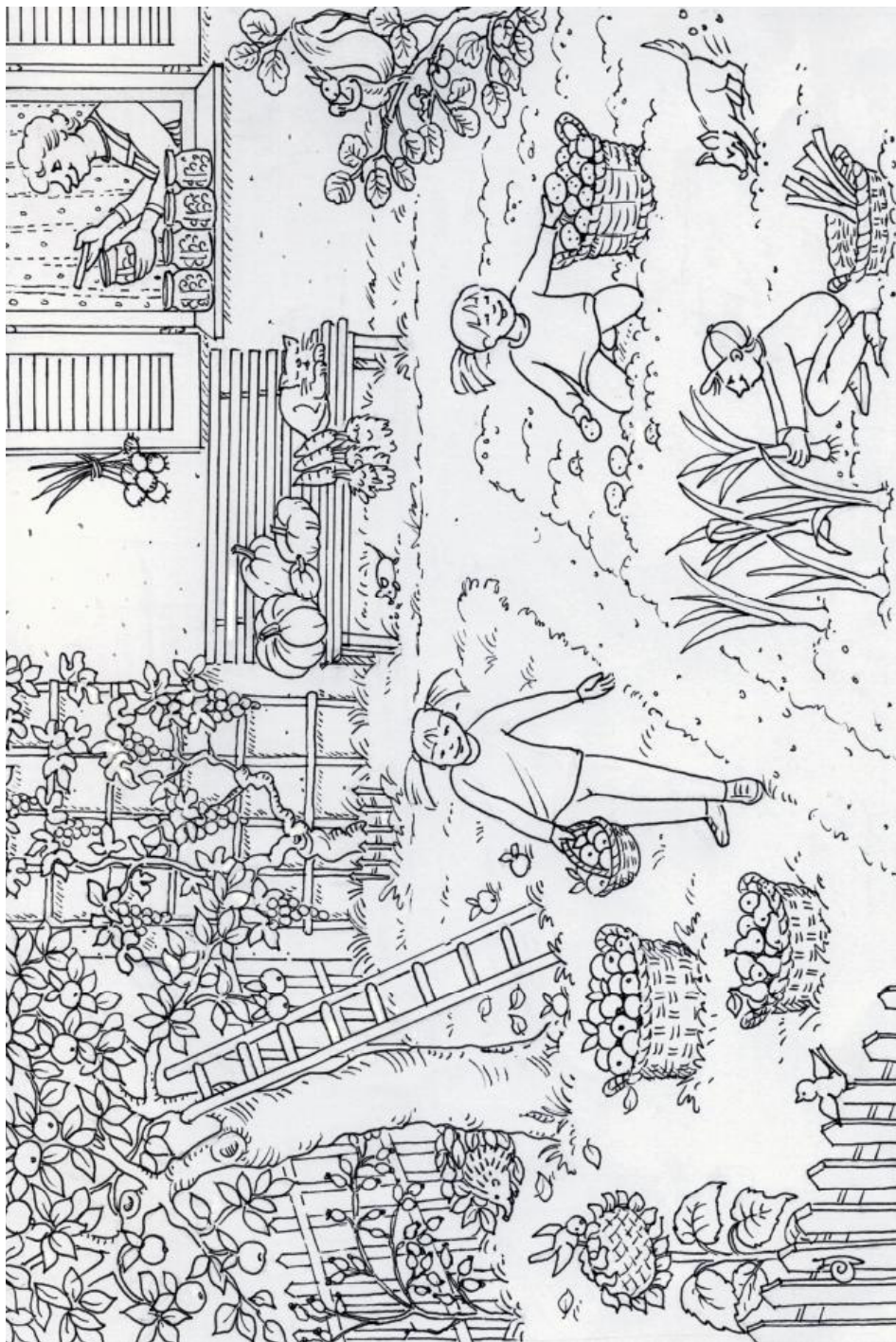
AUFGABE ZUR KINDERSEITE!

Wer sammelt was? Werde zum Detektiv und suche nach den fleißigen Tieren, die sich auf den Winter vorbereiten!

Die Schwimmbäder schließen und es wird früher dunkel. Die Blätter an den Bäumen werden auf einmal bunt. Es ist Herbst. Und der beschenkt uns mit bunten Farben, Früchten, Gemüse.

Welche Farben hat Dein Herbst-Bild? Du kannst es ausmalen und dabei viel entdecken. Findest Du die Früchte und Gemüse, die Lisa, Tim und Charlotte ernten? Und wer ist noch dabei einen Vorrat für den Winter anzulegen? Findest Du die emsigen Tiere im Bild?

Quelle: Anna Zeis-Ziegler, In: Pfarrbriefservice.de



IMPRESSUM

PASTORALER RAUM KITZINGEN - Obere Kirchgasse 7 - 97318 Kitzingen

Email: pastoraler-raum.kitzingen@bistum-wuerzburg.de
<https://kitzingen.bistum-wuerzburg.de/>

Sie erreichen uns:

Dekan Gerhard Spöckl (Moderator)	Tel.: 0171 / 53 92 329
Pfarrvikar Johannes Jasiewicz	Tel.: 09321 / 38 92 58
Pfarrvikar Nicolas Kehl	Tel.: 09321 / 92 62 392
Diakon Jörg Kornacker	Tel. 09321 / 92 77 85
Pastoralreferent Martin Drzizga	Tel.: 09321 / 92 77 81
Gemeindereferent Christoph Gewinner	Tel.: 09321 / 92 62 391

Sie erreichen die Pfarrbüros des Pastoralen Raumes Kitzingen:

97318 Kitzingen - Tel.: 09321 / 71 77

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 08:30 - 12:00 Uhr und Dienstag und Donnerstag 14:00 - 17:00 Uhr
Montag, Mittwoch und Freitag **nachmittags geschlossen**

97337 Dettelbach - Tel.: 09324 / 98 13 98

Öffnungszeiten:

Dienstag und Donnerstag: 8:00 - 12:00 Uhr
Mittwoch: 8:00 - 11:00 Uhr und 15:00 - 17:00 Uhr;

Montag und Freitag geschlossen!

97340 Marktbreit - Tel.: 09332 / 15 18

Öffnungszeiten: Mittwoch: 9:30 - 11:00 Uhr und Donnerstag: 14:30 - 16:30 Uhr.

Artikel zur Veröffentlichung auf der Homepage bitte an:

homepage.pr.kitzingen@gmail.com

Dekanatsbüro für das Dekanat Kitzingen:

Leitung Karina Neeser	Tel.: 09321 / 92 96 30
Verwaltungsreferent Christian Morgenroth	Tel.: 09321 / 92 96 34



Wir benötigen Ihre Beiträge für die **Novemberausgabe**
von Kreuz und Quer bitte bis **08.10.2023**

Die Ausgabe umfasst den Zeitraum: **28.10. - 26.11.2023**

Bilder und Texte bitte an: pastoraler-raum.kitzingen@bistum-wuerzburg.de

Herausgeber / Verantwortung im
Sinne der Presserechts:

St. Johannes Kitzingen /
Gerhard Spöckl, Dekan

Auflage: 2.000 Stück - Druck:
Druckerei Brühl, Marktbreit